

Intelligente Bewässerung mit dem Handy gesteuert



Fred Douven von b-berry (Mitte) erklärt den Teilnehmern den Bewässerungsbedarf der Heidelbeerpflanze.

FOTO: AGROBUSINESS NIEDERRHEIN

KEVELAER (RP) Modernen, umweltschonenden Bewässerungssystemen in Landwirtschaft und Gartenbau gehören die Zukunft. Das zeigte sich auf dem Unternehmertreff, zu dem Agrobusiness Niederrhein zusammen mit dem Vereinsmitglied „automation & software PiKT“ ins niederländische Horst eingeladen hatte. Rund 25 Mitglieder von Agrobusiness, niederländische Gärtner und Unternehmen waren der Einladung gefolgt. Ihnen wurde ein intelligentes Bewässerungssystem vorgestellt, das durch das Know-how dreier Unternehmen entwickelt wurde.

Der in Kevelaer ansässige Softwarehersteller „automation & software PiKT“ hat sich mit dem Spezialisten für Bewässerungs- und Desinfektionssysteme Munckhofhorst BV und dem Heidelbeerbauer b-berry aus den Niederlanden zusammengetan, um die Bewässerung effizienter und ressourcenschonender zu gestalten. „Heute müssen wir mehr tun – aber mit weniger Einsatz“, erklärte Munckhofhorst-Geschäftsführer Jan van den Munckhof die Herausforderung. Das bedeutet: Die Kulturführung in der Bewässerung und Düngung muss noch genauer werden, um knapper werdende Ressourcen einzusparen.

Aus diesem Grund seien geschlossene, nachhaltige Kreisläufe

unumgänglich. Dies ist der Fall bei dem vorgestellten Bewässerungssystem für Gewächshäuser. Das sei nicht nur einfach in der Handhabung, sondern auch kostengünstig – insbesondere durch die Kompatibilität der eingesetzten Software mit dem Betriebssystem Windows.

Mit dem System sind Wasser- und Düngerangaben via Internetverbindung vom Feld zum Computer oder zum Smartphone von überall und jederzeit steuerbar. Überschüsse werden dabei aufgefangen, gefiltert und wiederverwendet. „Das ist ganz besonders für Heidelbeerpflanzen in Töpfen wichtig“, machte Fred Douven von b-berry den Teilnehmern klar. Hier müsse exakt nach Bedarf bewässert und gedüngt werden. Mangel oder Überschüsse dürfe es nicht geben. Zusammen mit der Universität Wageningen testet er daher das vorgestellte Bewässerungssystem für den Einsatz im Freiland.

Seit sechs Jahren arbeiten die drei Unternehmen bereits erfolgreich zusammen an der Entwicklung. „Es passt einfach in der Zusammenarbeit“, beschreibt Reinhard Peters, Geschäftsführer von „automation & software PiKT“, den Grund für den Erfolg. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit sei für ihn ganz normal. „Wir haben dieselben Wurzeln und dieselben Gedanken“, meint er.